



## Die Easy Company - Nach wahren Begebenheiten

Na glaub, antwortet keiner mehr.

### Kapitel. 2) Currahee

---

Weiße Kaltlichtkathoden begleiteten uns flackernd durch die schmalen Korridore und bald erreichten wir den Schlafrum 7/18. Ungefähr drei dutzend Blicke waren auf mich gerichtet als ich die Tür mit dem blassgrauen Putz an der Seitenwand vereinigte und meine Wenigkeit hilflos in den Raum eintrat. Schweiß! Verdammt, dachte ich bloß während ich die Männer in Schubladen stopfte, betitelt mit Nett, sympathisch, weniger nett und Arschloch&#8230;

Wenigstens gab es ausreichend Fenster, doch ich bezweifelte das die Männer vor mir oft Nutzen von ihnen machten. Glücklicherweise übernahm mein Begleiter mir die Aufgabe der Vorstellung und ich bestätigte diese nur mit einem leichten Kopfnicken. Langsam wandten sich die ersten Blicke ab und der Druck schien zu erlöschen. Ich war erleichtert.

Der Mann wies mir ein Bett zu und ich fand Bettlaken und Wäsche vor, zusammen mit einem Rucksack und einigen skurril wirkenden, braunen Unterhosen, säuberlich in der Mitte dieser schmalen Matratze gefaltet. Ausreichend für&#8230; sieben Tage.

Ich bedankte mich kurz bei ihm und der Beistand verschwand wieder aus dem Raum. Eine Zeit herrschte Stille und ich versuchte die Barriere durch ein zögerliches Räuspern zu durchbrechen, scheiterte und anschließend startete ich schnell den Versuch, es mir auf meinem Bett bequem zu machen und schützte mich ab nun vor fremden Blicken.

&#8222;Wie heißen sie noch mal?&#8220;, fragte plötzlich eine angenehme Stimme zu mir. Ich stieß mich in die Vertikale, meinen Kopf dabei leicht an einem Metallbügel und sah dem Mann in die Augen, welche mich ausgiebig musterten.

&#8222;Gordon Francis Corkwood&#8220;, antwortete ich und hob schnell die Hand an den Kopf.

&#8222;Gordon, lassen sie dass. Wir sind Brüder. Haben sie schon einmal vor ihrem Bruder salutiert&#8220;, fragte Captain Winters (Ich las es von seinem Namensstreifen ab) und ich dachte er verlangte nach keiner Antwort. Doch als seine Augen mir erwartungsvoll in die Meinen starrten, die Stille erneut einsetzte, beeilte ich mich zu antworten: &#8222;Ich habe keine&#8220;

&#8222;Ich habe keine, SIR. Ich zolle als ihr Captain etwas mehr Respekt, finden sie nicht? Untergraben sie nicht meine Autorität. Haben sie ihre Vernunft in Bournsville gelassen?&#8220;, schnaubte er und ich war vollkommen perplex, doch ehe ich auch nur einen meiner Muskel hätte regen können, löste er auf. Er legte mir eine Hand um die Schultern und klopfte leicht. &#8222;Lassen sie sich von mir nicht auf den Arm nehmen. Ich wünsche sie herzlich willkommen. Mein Name ist Winters. Ich habe ihre Personalakte gelesen. Ziemlich haarsträubend. Doch was wollen Langweiler auch in der Easy Company&#8230;&#8220; Er lächelte, fuhr mit seinem Finger seinen Namen entlang und ich fühlte mich wieder lockerer. Dann reihten sich einige &#8222;Herzlich Willkommen&#8220; und &#8222;Nett sie kennenzulernen&#8220; aneinander und ich bedankte mich jeweils, kam mir nach dem dritten &#8222;Danke&#8220; jedoch etwas seltsam vor und strengte meine grauen Zellen an, forderte sie auf mir gute Gesprächsthemen einzuflößen.

---

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).